



Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen – 2. Fachkonferenz am 13. März 2025

Programm 2. Fachtagung

FACHKONFERENZ

Schloss Dyck · 41363 Jüchen | 13.03.2025

Programm



10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in den Sachstand des Projekts

Begrüßung und Eröffnung der Fachkonferenz

- ▶ Anja Backhaus, Moderation
- ▶ Harald Zillikens, Bürgermeister der Stadt Jüchen, Verbandsvorsteher Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Vorstellung des Projekts Kontext und Kulisse

- ▶ Volker Mielchen, Geschäftsführer Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Vorstellung der Machbarkeitsstudien:

Zusammenfassung von Ergebnissen und Umsetzungsansätzen

- ▶ Alexander Vorkoeper, Senior Consultant Drees & Sommer

Vortrag:

„Ergebnisse einer Befragung zum Braunkohleausstieg und zur regionalen Energiewende im Rheinischen Revier“

- ▶ Dr. Valentin Espert, Wuppertal Institut

Vortrag:

„Die Rolle der TH Köln: Forschung und Perspektiven im Projekt“

- ▶ Moritz End, TH Köln, wissenschaftlicher Mitarbeiter Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme Cologne Institute for Renewable Energy (CIRE)

11:45 Uhr Kaffeepause

BLOCK 1

12:00 Uhr Ausblick ins Rheinische Revier

Energiepark Herzogenrath – Auf dem Weg zur klimagerechten Stadt
▶ Franz-Josef Türck-Hövener, Technischer Beigeordneter Herzogenrath

12:45 Uhr Vernetzen / Mittagspause

13:45 Uhr Fortsetzung: Ausblick ins Rheinische Revier

AgriPV: Chancen im Rheinischen Revier – Wer? Was? Wie?

- ▶ Prof. Dr. Ulrich Schurr, FZ Jülich / Bioökonomie Revier

Agri-Photovoltaik – Erneuerbare Energien 4.0 – Strom – Landwirtschaft – Speicher – Grüner Wasserstoff

- ▶ Edith Seemann, Geschäftsführung Projektentwicklung, SUNfarming Projekt GmbH

BLOCK 2

15:00 Uhr Workshops zu Teilprojekten

- ▶ Energielandschaft
- ▶ Energiekonzept Industriegebiet Eisbachtal
- ▶ Green Energy Hub

16:00 Uhr Kaffeepause

BLOCK 3

16:15 Uhr Ausblick und Get-Together

Zusammenfassung der Diskussionsrunden durch die Workshop-Leiter*innen

Ausblick

- ▶ Volker Mielchen

Get-Together und Ausklang



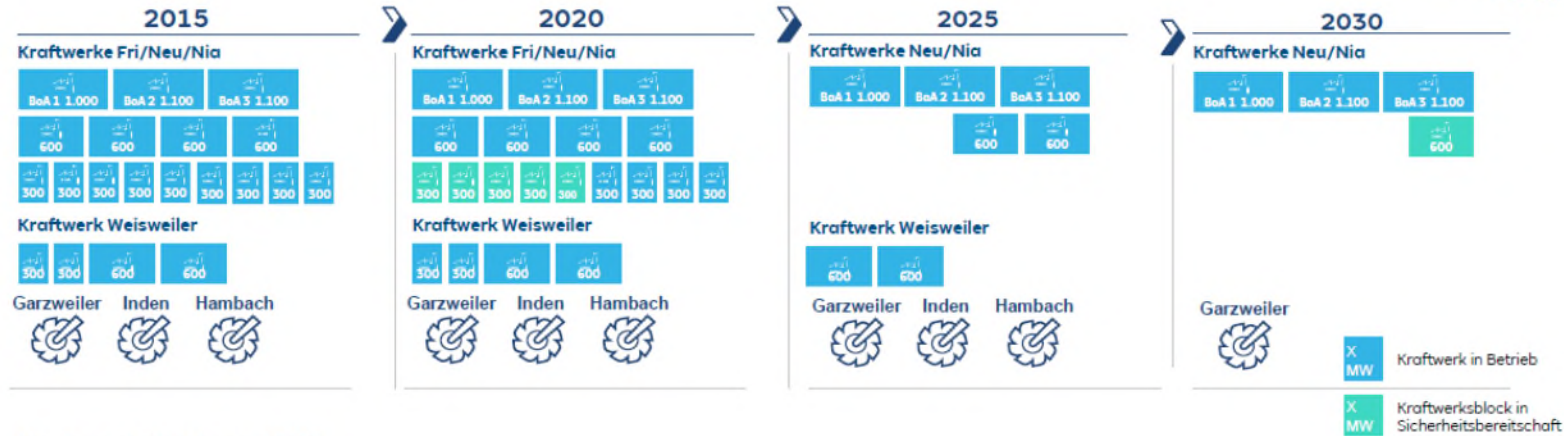
innovationspark-erneuerbare-energien.de

Vorstellung des Projekts Kontext und Kulisse

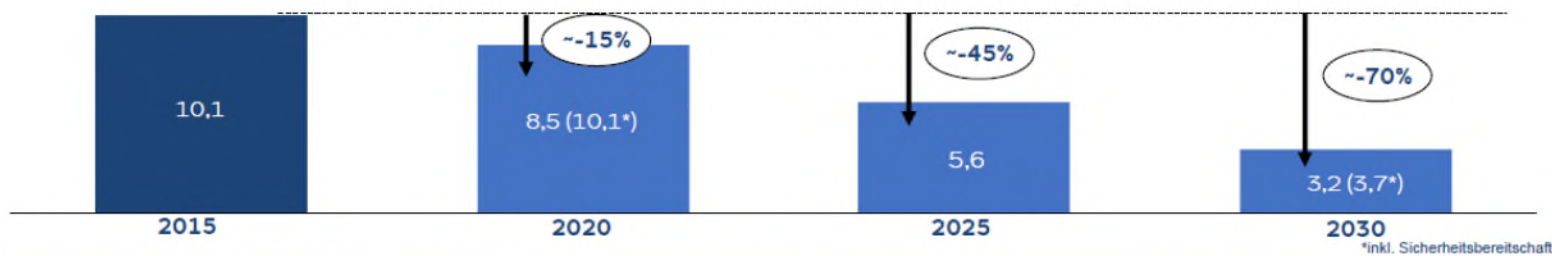
Volker Mielchen,
Zweckverband
LANDFOLGE Garzweiler



Umsetzung des KVBG führt zu Anpassungen im Rheinischen Revier



Kraftwerksleistung (GW)



Gravierende Verringerung der Erzeugungsgrößen führen zu Anpassungen in Investitionen, Beschäftigung und Wertschöpfung in der Region

Oberziele:

- Beitrag zur Energiewende / Modellregion
- Beitrag zum Strukturwandel im Rheinischen Revier
- Beitrag zur Stadtentwicklung / Entwicklung des Zweckverbandsgebiets

Unser Zukunftsrevier
Das Rheinische Revier verändert sein Gesicht



Gefördert durch Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Grafik: Volker Voigt




Wie > [Gigawattpakt](#)

Gigawattpakt

Das Land NRW und Kommunen, Energie-Unternehmen und Projektträger schließen Gigawattpakt für Erneuerbare im Rheinischen Revier

Rund 50 Landkreise, Kommunen, energiewirtschaftliche Unternehmen und Projektträger wollen den Ausbau der Erneuerbaren Energien im Rheinischen Revier durch eigene Beiträge beschleunigen. Dazu haben sie am 21. März 2022, einen Gigawattpakt mit der Landesregierung geschlossen.

Ziel ist es, die Stromerzeugungskapazitäten aus Erneuerbaren bis 2028 auf fünf Gigawatt mehr als zu verdoppeln und gleichzeitig den Ausbau der Erneuerbaren zur Wärmeerzeugung zu forcieren. Der Gigawattpakt ist wie die Energiewende ein gesellschaftliches Gemeinschaftsprojekt, bei dem jeder Akteur seinen Beitrag einbringen kann und soll.



https://www.land.nrw/pressemitteilung/gigawattpakt-zwischenziel-uebertroffen-ausbau-erneuerbarer-energien-im-rheinischen

Gebärdensprache Leichte Sprache Barrierefreiheit

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

NRW informieren NRW gestalten NRW erleben NRW-Service Suche

Startseite | NRW informieren | Pressemitteilungen |
Gigawattpakt: Zwischenziel übertroffen

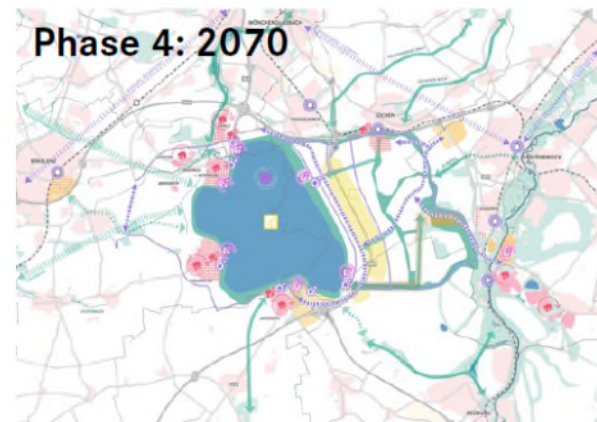
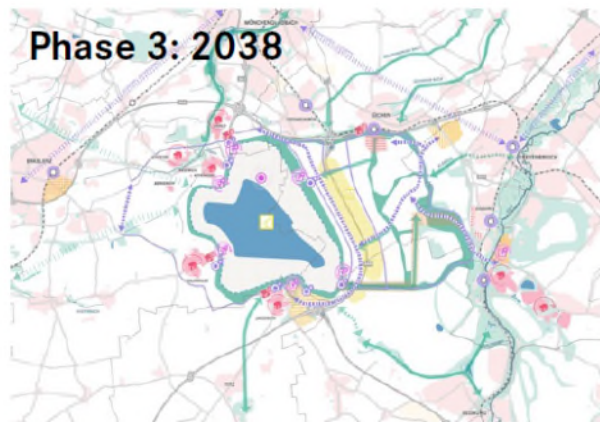
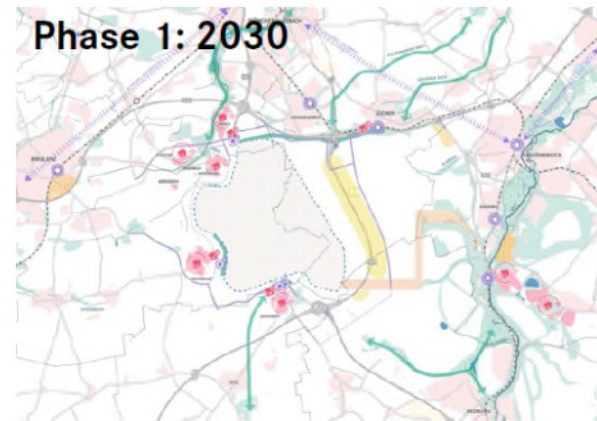
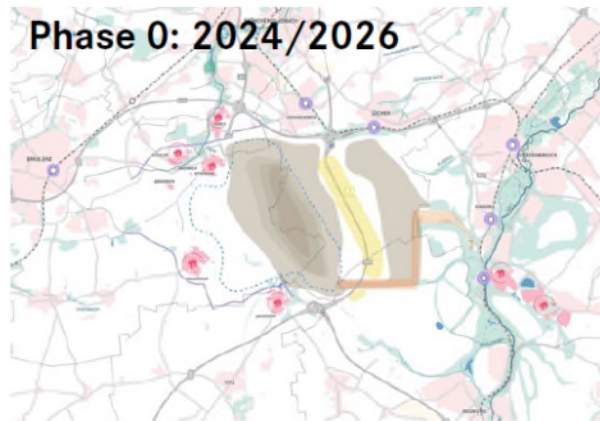
Gigawattpakt: Zwischenziel übertroffen – Ausbau Erneuerbarer Energien im Rheinischen Revier bereits bei über 3,6 Gigawatt

Ministerin Neubaur: Starkes Zeichen für den Strukturwandel im Rheinischen Revier – Erneuerbare Energien als Motor für Fortschritt und Nachhaltigkeit

27. Januar 2025



DER SEE IN REGIONALER PERSPEKTIVE: RAHMENPLANUNG



Die Handlungsfelder





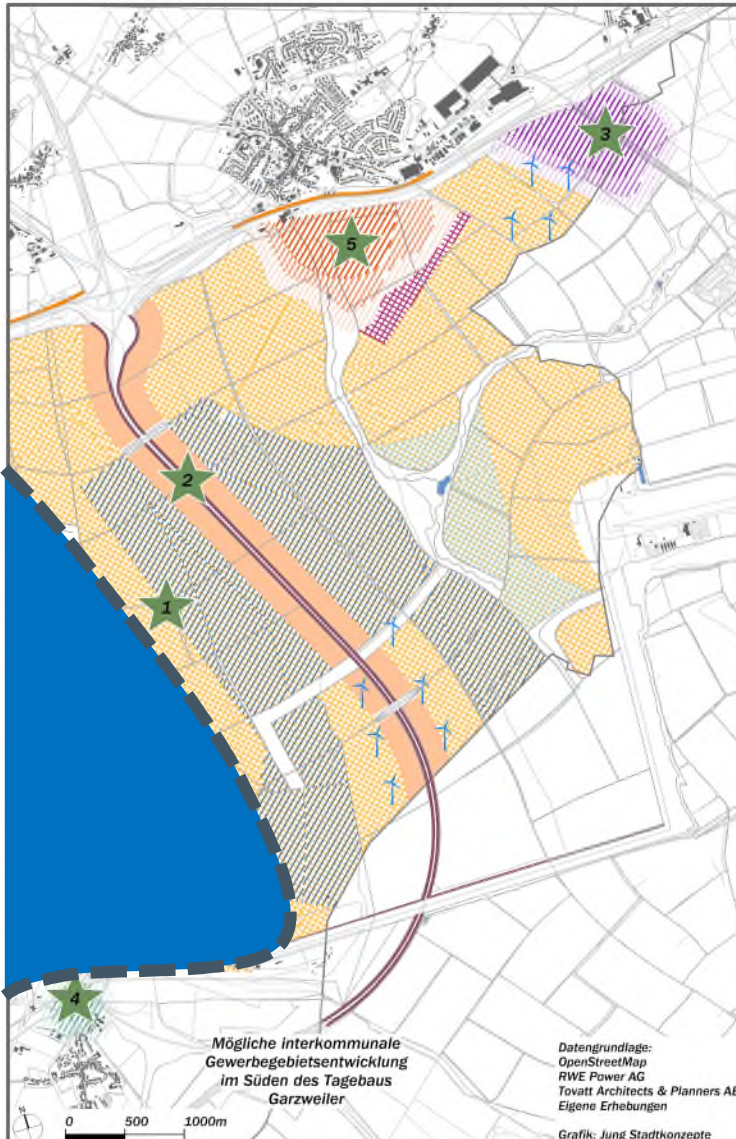
Innovationspark Erneuerbare Energien

Die Tradition als Energieregion lebt am Tagebau Garzweiler weiter – auch nach Ende der Braunkohleverstromung. Dazu trägt der Innovationspark Erneuerbare Energien bei. Ein integriertes Energiesystem entsteht.

Projektziele

1. Energieproduktion aus Erneuerbaren Energien
2. Speicherung und Umwandlung von Strom
3. Integration der Energieproduktion mit landwirtschaftlichen Landnutzungen
4. Verknüpfung mit Entwicklungsstandorten als Abnehmer
5. Forschungs- und Entwicklung im erlebbaren Reallabor





Teilprojekte

- ★ 1 Energielandschaft
- ★ 2 Solarautobahn
- ★ 3 Energiesystem Gewerbe- und Industriegebiet Elsachtal
- ★ 4 Autohof der Zukunft - Green Energy Hub (Standort noch nicht abschließend geklärt)
- ★ 5 Energiekonzept Stadtentwicklung Jüchen Süd

Legende

- /// Überlagerung:
Potenzialfläche für Windenergie und Potenzialfläche für Agri-Photovoltaik
- /// Überlagerung:
Potenzialfläche für ergänzende Windenergiefläche und Potenzialfläche für Agri-Photovoltaik
- /// Potenzialfläche für Agri-Photovoltaik
- /// Potenzialfläche für Agrothermie
- Potenzialfläche für Photovoltaik (Autobahndamm, Bandtrasse, Lärmschutzwand)
- Potenzialfläche für Agri-Photovoltaik im förderfähigen Randstreifen nach EEG
- Potenzialfläche für Photovoltaik (Lärmschutzwand)
- /// Potenzialfläche Autohof der Zukunft - Green Energy Hub
- /// Geplante Siedlungserweiterung
- /// Entwicklung des Ostufers (mögliche Siedlungsentwicklung/touristische Entwicklung)
- /// Geplante interkommunale Gewerbegebietentwicklung
- ⚡ Windenergieanlagen

Herausforderung Umsetzung: Die fünf Teilprojekte

Entwicklungsansatz über Teilprojekte: 5
Machbarkeitsstudien

Herausforderung:

1. Innovative Projekt stehen im Wettbewerb zu normaler Marktentwicklung
2. Politische Zielsetzungen und gesetzliche Beschleunigungen führen zu starkem Druck auf die Fläche Privilegierung von PV an Autobahnen)
3. Skalierungsschritt von Innovationen schwierig
4. Umsetzungspartner müssen gefunden werden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



INNOVATIONSPARK
Erneuerbare Energien